

**Kommission Technik**  
Reiserstrasse 75  
4600 Olten

062 287 30 40  
tinfo@siwss-orienteering.ch  
www.swiss-orienteering.ch

Swiss Orienteering Geschäftsstelle 4600 Olten

Urs Steiner  
Laufleiter NOM 2019  
Goldiwilstrasse 16c

3600 **Thun**

Olten, den 11. Dezember 2018

## Entscheid 2018-05

Betrifft: NOM vom 23. März 2019 in Konolfingen

Lieber Urs

Die Kommission Technik hat euren Antrag hat per Zirkularbeschluss vom 10. Dezember 2018 entschieden.

Bewilligter Lauf	Gesuch vom 9. November 2018
Samstag, den 23. März 2019 NOM Langdistanz mit Massenstart Karte ‚Hürnberg‘ Masstab 1:10'000	Samstag, den 23. März 2019 NOM Langdistanz mit Massenstart Karte ‚Hürnberg‘ Masstab 1:10'000 Klassierung aufgrund der mit der SI-Card/SIAC erfassten Zielzeit

**Entscheid:** Dem Gesuch wird stattgegeben. Die Klassierung erfolgt aufgrund der mit der SI-Card/SIAC erfassten Zielzeit.

### Begründung:

Da die Spitze mehrerer Kategorien in einem kurzen Zeitintervall einlaufen können, ist es schwierig, eine saubere Einordnung der Läufer nach Einlaufreihenfolge vorzunehmen. Das Einsortieren braucht vor allem bei fast gleichzeitigem Einlaufen mehrerer Läufer Zeit und könnte zu einem Rückstau bis zur Ziellinie führen.

Dem gegenüber ist die Registrierung der Zielzeit auf der SI-Card/SIAC ein bewährter und zuverlässiger Vorgang. Durch das normale Weiterlaufen nach der Ziellinie kommt es nicht zu einem Rückstau auf die Ziellinie und damit zu keiner Behinderung einlaufender Läufer.

Die auf der SI-Card/SIAC registrierte Zeit ist ein unbeeinflussbar, exakter Wert, der auch beim Einzellauf als gültige Zielzeit akzeptiert wird. Die Einlaufreihenfolge gemäss Art. 136 der WO hingegen kann bei schwierigen Verhältnissen von den Funktionären auch mal falsch beurteilt werden. So scheint uns die Rangierung nach gespeicherter Zielzeit die sicherere

und zuverlässigere Methode zu sein. Für die Rangierung sollen Zehntelsekunden verwendet werden

Ex-aequo-Klassierungen:

Die Kontrolle der Einlaufreihenfolge gemäss Art.136 der WO mittels Zielfilmes ist in der Nacht nicht zuverlässig möglich (Identifikation der Läufer (Startnummer) wegen zu starker Helligkeits-Kontraste massiv erschwert bis unmöglich). Das gleiche gilt für das manuelle Erstellen eines Ziel-Einlauf-Protokolls.

So soll allein die Zielzeit gemäss Art.135 der WO den Rang definieren und somit werden auch ex-aequo-Rangierungen in Kauf genommen.

-> Diesen Überlegungen ist die Kommission Technik gefolgt.

**Es sind folgende Vorkehrungen zu treffen:**

Damit die Zeiten in den (2) Ziel-Einheiten während der Wettkampfdauer nicht wesentlich voneinander abweichen sind die folgenden Massnahmen zu treffen:

- Die zum Einsatz kommenden Ziel-Einheiten sind aufgrund möglichst identischer Zeitabweichung zu selektieren
- Die Ziel-Einheiten sind zum Zeitpunkt des ersten Starts und dann in regelmässigem Abstand mit dem gleichen Time-Master zu synchronisieren
- Es sollen nur 2 Zieleinheiten aufgestellt werden, um eine möglichst geringe Zeitabweichung an den verschiedenen Einheiten zu haben
- Für die Messung der Zielzeit ist keine Bodenschlaufe zu verwenden, nur die normalen Ziel-Einheiten - standardmässig montiert an den Enden eines Böckli, mit 70 cm Abstand - einzusetzen. Dadurch wird die Differenz der Erfassungsdistanz der Zielzeit zwischen 2 gleichzeitig einlaufenden Läufern (Distanz zwischen SIAC an der Hand und der Ziel-Einheit) minimiert.

Im Auftrag der Kommission Technik:



Martin Gygax  
Bereichsleiter Technik

z.K.

Urs Steiner, Laufleiter  
Peter Fritschy, Gesuchsteller und Auswerter  
Michael Eglin, TD  
Kommission Technik